



Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat
KVR-IV/Branddirektion - ZA 41
Pressestelle

Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

Montag, 3. Oktober 2005

Seitenzahl einschl. dieser Seite 3

Ihre Ansprechpartner heute:

07:00 - 22:00 Uhr **Andreas Felsner**

Telefon: **(0 89) 23 53 - 31 88**

Fax: **(0 89) 23 53 - 31 89**

Bei besonderen Ereignissen werden Sie über Cityruf benachrichtigt.

Inhalt:

1. Pkw erfasst Fußgänger
2. Vorläufige Wiesn-Bilanz 2005 der Münchner Berufsfeuerwehr



1. Pkw erfasst Fußgänger

Sonntag, 2. Oktober 2005; 19.10 Uhr; Humboldt-/Sommerstraße

Beim Überqueren der Humboldtstraße ist ein 57-jähriger Fußgänger von einem Pkw erfasst worden. Die 34-jährige Fahrerin eines Audi 80 war auf der Humboldtstraße stadteinwärts unterwegs, als es auf Höhe der Sommerstraße zum Zusammenstoß der beiden Verkehrsteilnehmer kam.

Der Mann wurde durch den Aufprall ca. zehn Meter durch die Luft geschleudert und blieb mit dem Oberkörper unter einem geparkten VW-Bus liegen. Zusammen mit einem Rettungswagen der Johanniter Unfallhilfe versorgte die Besatzung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges der nahegelegenen Hauptfeuerwache den Patienten bis zum Eintreffen des Notarztes. Gleichzeitig betreuten Feuerwehrleute die unter Schock stehende Fahrerin des Audi 80.

Der Fußgänger war nach dem Zusammenstoß kurzzeitig bewusstlos. Er zog sich bei dem Unfall eine Beckenprellung, Rippenfrakturen und ein Schädelhirntraum zu. Er wurde zur Behandlung in den Schockraum einer Klinik gebracht.

Für die Unfallaufnahme durch die Polizei wurde die Einsatzstelle von der Feuerwehr ausgeleuchtet.

(fel)



2. Vorläufige Wiesen-Bilanz 2005 der Münchner Berufsfeuerwehr

Insgesamt disponierte die Integrierte Leitstelle bis zum Montag 11.00 Uhr auf der Festwiese 1328 Alarme (Vorjahr insgesamt 1304).

Die Einsätze splitten sich wie folgt auf:

1323	Rettungsdienst-Einsätze
3	Brand
0	böswillige Alarmierungen zu Bränden
3	Hilfeleistungen

Die Rettungsdienst-Einsätze wickelten die vier Hilfsorganisationen ASB, BRK, JUH und MHD, die Berufsfeuerwehr und die in München tätigen privaten Rettungsdienst-Unternehmen ab.

Bewährt haben sich auch dieses Jahr die für die Zeit des Oktoberfestes in der Integrierten Leitstelle eingerichteten Sonderleitplätze, von denen alle Wieseninsätze zentral gesteuert wurden. So konnten die Notarzt-Einsatzfahrzeuge und Rettungswagen von ihren Abrufplätzen rund um die Theresienwiese ohne Zeitverlust zu den Patienten dirigiert werden.

Die Rettungsdiensteinsätze bewegten sich ungefähr auf Vorjahresniveau.

Bei den drei Brandeinsätzen handelte es sich um eine Nachsicht nach einem technischen Defekt in einer Geschirrspülmaschine und zwei kleinere Routineeinsätze. Die von der Feuerwehr geforderten und streng kontrollierten hohen Sicherheitsauflagen haben sich erneut bewährt.

Die Zahl der technischen Hilfeleistungen ging auf drei Einsätze (Vorjahr acht) zurück. In diesem Segment waren ebenfalls ausschließlich Routineeinsätze zu verzeichnen.

Aus Sicht der Feuerwehr kann von einer ruhigen Wiesen gesprochen werden.
(fel)

